

... Summer in the City Karibikfeeling in der Seestadt



Gabi Plank
Foto: Johannes Zinner

“Wir schaffen das” war meine letzte Botschaft in der Kolumne vom März 2021. Eine Kolumne, wo ich erzählen durfte, welche Maßnahmen hier gesetzt wurden, um halbwegs gut durch diese schwierige Coronazeit durchtauchen zu können.

Heute darf ich auch übers „Tauchen“ berichten! Damit ist jetzt aber das Schwimmen und Planschen im türkisen Wasser des Seestadtsees gemeint, der immer mehr in den Mittelpunkt der Seestadt rückt; am Nordufer erkennt man bereits das

Quartier „Am Seebogen“ und abends kann man in manchen Wohnungen schon Licht erkennen und trifft auch auf Bewohner, die dieses Gebiet jetzt auch ihr ZUHAUSE nennen. Ein herzliches Willkommen an dieser Stelle allen neuen Seestädtern und wir freuen uns, dass ihr das Seeufer bereits am neuen Holzsteg erkunden könnt.

Ein schöner Sommer wartet auf alle Bewohner und natürlich auch auf die Besucher aus allen Teilen der Donaustadt. Genießen wir gemeinsam den Kultursommer in Wien, der mit einer Bühne im Seepark präsent sein wird, genau daneben erwartet uns die Gastro mit dem sympathischen Namen TschauTschau ... Sie möchten lieber von oben auf das Stadtentwicklungsgebiet schauen und trotzdem einen kühlen Drink genießen? Kein Problem bei „Andi kickt“ Fußballfelder und Sportkantine auf dem Dach einer Hochgarage

am Wangari Maathai Platz oberhalb des bereits gut etablierten „United in Cycling“ einem Radgeschäft mit Café, welches aus der Seestadt nicht mehr wegzudenken ist.

Aber was ist das? ELIAS, das E-Gießrad kommt uns im Seeparkquartier entgegen. Ein Seestädter hat es entwickelt, mit einem 200 l Wassertank ausgestattet und nun fahren Mitgliedern des Vereins „Seestadtgrün“ denen es am Herzen liegt, neben den großzügigen Parkanlagen, weitere Pflanzen in der Seestadt zu haben und bewässern die Tröge, die allerorts zu sehen sind. Untergestellt wird ELIAS in der Lounge Hannah Arendt Platz, die ebenfalls von diesem Vereine geplant und betrieben werden wird und von der Wien3420, die immer ein offenes Ohr für die Wünsche und Anregungen der Bewohner hat, tatkräftig unterstützt wird.

Viele Fahrräder stehen auch vor

der Buchhandlung SEESEITEN; Bettina und Johannes haben die Lesungen, die mittlerweile schon weit über die Grenzen der Seestadt bekannt sind, kurzerhand in den Innenhof der Anlage verlegt und so nicht nur den interessierten Gästen, sondern auch den Menschen, die hier wohnen und quasi Zaungäste am eigenen Balkon sind, die Möglichkeit geben, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Noch lange könnte ich von den tollen Unternehmen in der Seestadt erzählen ... aber überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im Sommer - vergessen Sie auch nicht das große Straßenfest am 11.9. bei dem sich alle Unternehmen präsentieren werden.

Ihre Gabi Plank

Schreiben Sie mir Ihre Seestadterlebnisse!
Zissy0906@gmx.at

Der Sommer wird (hoch)königlich im Superior Hotel Gasthof Niederreiter!

Das sommerliche Glücksgefühl à la Maria Alm?

Das ist zum einen der emotionale Höhenflug, der einen überkommt, wenn man auf einem Gipfel steht, mit dem man schon vom Zimmerbalkon aus geliebäugelt hat. Das ist das friedlich plätschernde Teichwasser, das man in den Ohren hat, während man sich im Hotelgarten von der einen auf die andere Seite dreht. Das können aber auch der hausgemachte Hollersaft und die zünftige „Brettljause“ sein, die man sich nach der Radltour zu einer der vielen urigen Hütten der Region mehr als verdient hat. Schnell merkt man, dass die allgemeine Mangelware Zeit hier intensiv genutzt werden möchte: Mit der Hochkönig Card, die einem bei der Ankunft im *** Superior Hotel Niederreiter überreicht wird, kann man nämlich viel erleben. Die einen tun das auf dem 250-km-stolzen Wandernetz der Region, denn der Bus, der einen an den Ausgangspunkt bringt, ist schließlich inkludiert. Die anderen machen die umliegende Bergwelt auf zwei Rädern unsicher – auch dazu ebnet die Card den Weg, lässt sie einen doch ganz

uneingeschränkt und kostenlos die Seilbahnen der Region nutzen. Je nach Lust und Laune können Wanderer und Radler auch an den wöchentlich stattfindenden geführten Touren teilnehmen. Danach zur Abkühlung noch eben in eins der örtlichen Schwimmbäder gehüpft? Auch kein Problem – und dank der Card ebenso kostenlos.

Der Niederreiter ein kulinarischer Überflieger

Was außerdem ganz selbstverständlich zum Urlaub in Maria Alm gehört, ist die Kulinistik. Im Falle Niederreiter: das typisch-österreichische Menü, das abends begleitet von einem stimmigen Tropfen im Hotelrestaurant serviert wird. Aber auch die in unwiderstehliche Schokoladenglasur oder knusprigen Blätterteig gehüllte Mehlspeise, die nach dem Aktivsein in die hauseigene Konditorei lockt.

***** Superior Hotel
Gasthof Niederreiter
Oberdorf 6,
A-5761 Maria Alm
Tel. +43 (0) 6584/7754
info@niederreiter.com
www.niederreiter.com**



Gut erholt im * Superior Hotel Niederreiter!**

